

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
----------------------	----------

## **Gestalt und Mitte: systematisch-theologische Reflexionen zur Positionierung der Kirche in der Moderne**

<i>Hans-Martin Rieger, Jena.....</i>	<b>5</b>
--------------------------------------	----------

1. Gestalt und Mitte – eine Problemskizze	5
2. Gestalt und Mitte – systematisch-theologische Problembearbeitung	12
3. Grundsätze der Gestaltwerdung von Kirche in der Postmoderne	26

## **Diasporafähiger Glaube: Eine Herausforderung für christliche Gemeinden in einer pluralen Gesellschaft**

<i>Johannes Zimmermann, Greifswald.....</i>	<b>39</b>
---	-----------

1. Einleitung: „Diaspora“ und „diasporafähiger Glaube“	39
2. Diaspora im Plural	40
3. „Diasporafähiger Glaube“	49

## **A Theology Fit for Exile: A Challenge to Christian Churches in a Pluralistic Society**

<i>Ove Conrad Hanssen, Stavanger.....</i>	<b>63</b>
---	-----------

## **Erzählung, Gemeinschaft und Dogma: Reflexionen über das Zeugnis der Kirche in der Postmoderne**

<i>Alister E. McGrath, London.....</i>	<b>69</b>
--	-----------

1. Ein radikaler Bruch mit der Vergangenheit?	69
---	----

2. Die Postmoderne im Umriss	71
3. Fazit	85

### **Die Ausbreitung des frühen Christentums: Perspektiven für die gegenwärtige Praxis der Kirche**

<i>Jörg Frey, München</i> .....	<b>86</b>
1. Einige Vorbemerkungen zum Thema	86
2. Die Lückenhaftigkeit der Quellen und das Problem der Auswertung	89
3. Das frühe Christentum als universalistische missionarische Bewegung	92
4. Das frühe Christentum als eschatologische Geist-Bewegung	97
5. Die strategische Mission des Paulus	100
6. Die Attraktivität der urchristlichen Gemeinden	103
7. Die persönliche und informelle Weitergabe des Glaubens	107
8. Perspektiven für die Gegenwart	110

### **The Public Significance of the Christian Gospel in Plural Societies: Some Aspects of Engaging in Public Theology**

<i>Sebastian C.H. Kim, York</i> .....	<b>113</b>
1. Introduction	113
2. Development of public theology	114
3. Some examples for engaging in doing public theology	117
4. Public significance of Christian theology	123
5. Conclusion	131

### **From Injury to Invitation: The Evangelical Conditions for Dialogue in Post-Modern Europe**

<i>William Storrar, Princeton</i> .....	<b>132</b>
1. Some Princeton Reflections on Dialogue	132
2. Some Scottish Reflections on Dialogue	136
3. Recovering the Evangelical Conditions for Dialogue	143
4. The Absence of Jesus	145
5. The Accountability of Hope	147

6. Conclusion: What Kind of Exile?	148
------------------------------------	-----

**Wie hast Du's mit der Religion? Zur Wiederentdeckung  
der Religion im zeitgenössischen Denken:  
Überlegungen aus Sicht der Systematischen Theologie**

<i>Christine Axt-Piscalar, Göttingen</i> .....	150
1. Die Pluralität der Religionen und die Identität des Eigenen	150
2. Religion in der Moderne: Frei fluktuierende Religiosität und Privatreigion	153
3. Folgen der Privatisierung von Religion	157
4. Die notwendige Funktion der Religion für die Gesellschaft	165

**Musik – Milieu – Mission:  
Pluralität als Herausforderung für die Kirchenmusik**

<i>Harald Schroeter-Wittke, Paderborn</i> .....	172
1. (In)Fragestellung: Kirche zwischen postmoderner Kultur und Evangelium?	172
2. Mission weiter denken – Thesen zu einem zeitgenössischen Missionsbegriff	173
3. Kirchenmusikalische Forschungen im 21. Jh. – eine erste Zwischenbilanz	177
4. Pluralisierung der Kirchenmusik – eine Klangreise	189
5. Popkultur – Kirchenmusik als gute Unterhaltung	191

**Can I Get An Amen?  
Black Preaching as Communication, Culture and  
Theology**

<i>Cleophus J. LaRue, Princeton</i> .....	194
1. The Shape of Black Preaching in the 21 <sup>st</sup> Century	194
Origins of Black Preaching	196
2. Characteristics of Black Preaching	196
3. How Blacks Learn to Preach	204
4. So What is Black Preaching?	205

**Wie sollen wir denn heute noch predigen?  
Plädoyer für eine Homiletik in der Postmoderne**

<i>Michael Herbst, Greifswald .....</i>	<b>206</b>
Einstieg: Plädoyer(s) für die Predigt(lehre)?	206
1. Pro & Contra „Predigt(lehre)“	207
2. Reaktionen der Praktischen Theologie	213
3. Warnung vor einer defensiven Homiletik	215
4. Insel-Hopping im Archipel der Anschauungen	218
5. Nichts wissen als Jesus, den Gekreuzigten	221
6. „Schwache“ Homiletik und wehrloses Predigen	224
7. Plädoyer für eine „gastliche“ Predigt: „die Schlüssel vor die Gäste setzen“	230